



Sammlung Theaterzettel

Nebeneinander

Hirschfeld, Georg

30.05.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 30. Mai 1904.

49. Vorstellung im Abonnement A.

Nebeneinander.

Schauspiel in 3 Akten von Georg Hirschfeld.

In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

| | |
|---|----------------------|
| Franz Hellwig, Kaufmann | Karl Neumann-Hoditz. |
| Marianne, seine Frau | Lucie Lissl. |
| Theodor, sein Sohn, Bildhauer | Georg Köhler. |
| Die alte Frau Hellwig, seine Mutter | Hanna v. Rothenberg. |
| Frau Emilie Diekmann, Witwe, Hellwigs Schwester | Julie Sanden. |
| Hugo, wissenschaftlicher Hilfslehrer | Alexander Köfert. |
| Selma, Buchhalterin | Helene Burger. |
| Erich, Gymnasiast | Alfred Möller. |
| Hoppenwort, Agent, Marianne's Bruder | Emil Hecht. |
| Anna Bergeland | Riza Bajor. |
| Viktor Stubiger | Gustav Kallenberger. |
| Bärwald junior, Fabrikant aus Solingen | Christian Eckelmann. |
| Rosa, erstes Hausmädchen | Paula Schulze. |
| Luisa, zweites Hausmädchen } bei Hellwig | Elise Delant. |

Berlin, in der Gegenwart.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Ella Eckelmann. — Frank: Franz Ludwig.

Eintritts-Preise:

| Nummerierte Plätze. | | Nicht nummerierte Plätze. | |
|---------------------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | Mk. 6.— per Platz | Sperrelog im I. Parkett | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. und 4. Reihe | " 5.— " " | Sperrelog im II. Parkett | " 2.50 " " |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe | " 3.— " " | Stehplatz im Parkett | " 2.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | " 2.— " " | Parterre | " 1.50 " " |
| 2. und 3. Reihe | " 1.50 " " | Galerieloge | " .80 " " |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | " 2.50 " " | Galerie | " .40 " " |
| Loge III. Rang, 2. Reihe | " 1.20 " " | | |

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 31. Mai 1904. 56. Vorstellung außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Die Rose vom Liebesgarten.

Oper in 2 Akten, Vor- und Nachspiel. Dichtung von James Grun. Musik von Hans Pfitzner.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.